Fact Sheet EPD 2017

Equal Pay Day,
eine Initiative von Business and Professional Women – BPW

…macht deutlich, bis zu welchem Tag Frauen umsonst arbeiten verglichen mit Männern, die ab dem 1. Januar des Jahres bezahlt arbeiten.
…wurde in den USA gestartet und auf Europa ausgedehnt. Business & Professional Women BPW Austria haben diesen Tag 2009 erstmals speziell für Österreich berechnet.
…klärt auf, schafft Bewusstsein und fordert „gleichen Lohn für gleiche Arbeit". Eine der Zielsetzungen bei der Gründung von Business and Professional Women BPW im Jahr 1930.
…wurde 2011 auch von der EU mit dem European Equal Pay Day (EEPD) als jährlicher Aktionstag eingeführt.
…hat als Symbol die „rote Tasche": sie steht für die roten Zahlen in den Geldtaschen der Frauen, in denen ein Teil gerechtes Einkommen fehlt.

Equal Pay Day

- 17, 3 %* Einkommen
Basis dieser Berechnung sind die mittleren (Median) Bruttojahreseinkommen der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten gemäß Bericht der Rechnungshofes, Reihe Einkommen 2016/1, mit den Daten der Statistik Austria (Lohnsteuer- und HV-Daten, ohne Lehrlinge).

Der Prozentwert, den Frauen weniger verdienen - derzeit sind das 17,3%*. Von Jahresbeginn weg werden die Tage in den Kalender eingetragen und so der Equal Pay Day bestimmt.

Equal Pay Day 4. März 2017

17,3 % sind insgesamt 63 Tage, die Frauen umsonst arbeiten. Daher fällt der Equal Pay Day im Jahr 2017 auf den 4. März.

Eine Initiative von BUSINESS & PROFESSIONAL WOMEN

4. MÄRZ 2017

www.equalpayday.at

BPW Austria

BPW Austria – Business and Professional Women – Gesellschaft berufstätiger Frauen – Österreich
Präsidentin Mag. Christa Kirchmair – bpw.austria@bpw.at – A-1230 Wien – Meggaugasse 6
Förderung und Interessensvertretung berufstätiger und in Ausbildung stehender Frauen – ZVR 897042377
www.bpw.at www.bpw-europe.org www.bpw-international.org